

# NULLIDREI

REGIONALLIGA 2018/19 \* 24. SPIELTAG \* 8.3.2019 \* 2 EURO

**13**



LASS SIE DA SPIELEN,  
WO SIE UNS NICHT  
WEHTUN ...



Babelsberg 03 vs.  
FSV Wacker 90 Nordhausen



# HALT DIE PRESSE!

Demokratische  
Gesellschaften  
brauchen eine  
unabhängige Presse.



Setzen Sie ein Zeichen für Meinungsvielfalt und gegen Meinungsmache.  
**Werden Sie Mitglied der taz Genossenschaft.** Mit einer Einlage **ab 500 Euro**  
(wahlweise auch in 20 Raten zahlbar) können Sie MiteigentümerIn werden.

geno@taz.de | T (030) 25 90 22 13 | www.taz.de/genossenschaft

RM | SEHSTERN



## Liebe Babelsberger Fußballfreunde, werte Gäste,

im 17. Jahrhundert wütete in Mitteleuropa der Dreißigjährige Krieg. Armeen zogen plündernd zwischen Lübeck und Wien, Köln und Riga hin und her und zerstörten rücksichtslos Städte, Dörfer und ganze Landstriche. Die gewaltigen Heere wurden überwiegend aus bezahlten Soldaten, den Söldnern gebildet. Sie waren mit langen Speeren, den sogenannten Piken, ausgestattet. Diese sollten sie gegen die heranstürmende gegnerische Reiterei einsetzen. Die Pike war die einfache Waffe der Infanteristen, die im damaligen Heiligen römischen Reich Deutscher Nation als Pikeniere oder Spießgesellen bezeichnet wurden. Wenn sich ein Pikener im Kampf bewährte und in der militärischen Rangfolge aufstieg, dann hatte er das Kriegshandwerk von der Pike auf gelernt. Ganz so martialisch geht es auf dem Fußballplatz zum Glück nicht zu. Aber wer unseren Helden auf dem grünen Rasen derzeit zuschaut, der erkennt, dass diese das Spiel mit dem runden Leder von der Pike auf gelernt und immer weiter perfektioniert haben. Wer dies nicht zu erkennen vermag, der hat beim NULLDREI lesen aber immerhin wieder etwas Ballastwissen dazu gewonnen.

Zum echten Gradmesser kann das heutige Spiel für unsere Equipe werden. Wir empfangen zum 24. Spieltag den Tabellenvierten Wacker Nordhausen, dessen mitgereiste Anhänger und Verantwortliche wir im Karli herzlich willkommen heißen. Die Elf von Trainer Heiko Scholz ist wie in den letzten Jahren mit großen Ambitionen in die Saison gestartet. Doch aller Voraussicht nach müssen die Harzer wieder einem anderen Verein den Vortritt Richtung Dritte Liga lassen. Dennoch spielen die Wackerer eine gute Runde. Vergangenes Wochenende wurde Fürstenwalde überzeugend mit 4:0 besiegt.

Mittlerweile rollt auch im Nachwuchsfußball wieder der Ball. Unsere A-Jugend wittert wieder Morgenluft im Kampf gegen den Abstieg. Wir drücken allen Babelsberger Nachwuchsfußballern die Daumen, damit die Frühjahrsrunde erfolgreich absolviert wird.

Aber jetzt gilt es erst einmal unsere Regionalligaelf anzufeuern und mitzuhelfen, die Punkte hier am Park zu behalten. In diesem Sinne:  
**Auf geht's, Ihr Blauen! Allez les bleus!**  
**Ihre Nulldrei-Stadionheft-Redaktion**

## INHALT

Vorwort	3
Zahlensalat	5
Unser Gast	6
Ligalage	8
Der Blick zurück	10
Ganz Groß	16
Aufstellung	18
Der Blick voraus	21
Vereinsleben	23
Unsere Sponsoren	30

## DANKE NULLDREI!



**NAZIS  
Raus!**  
AUS DEN STADIONEN

## IMPRESSUM

**Herausgeber:**  
SV Babelsberg 03 e.V.  
Karli-Liebnecht-Stadion  
Karli-Liebnecht-Straße 90  
14482 Potsdam

Tel.: 0331 704 98 0  
Fax: 0331 704 98 25  
office@babelsberg03.de  
www.babelsberg03.de

NULLDREI erscheint zu allen Heimspielen.

**Redaktion:** Thomas Hintze, Jens Lüscher,  
Alexander Kallenbach, Hagen Schmidt,  
Marcel Moldenhauer, Christian Leonhard,  
Marc Mende, Martin Böhme

**Fotos:** Jan Kuppert (www.jan-kuppert.de)  
Darius Hüniger, Nowaweser Kiezkurier

**Zeichnungen:**  
Torsten Mäder,  
www.p-designz.de

**Satz und Layout:**  
Hagen Schmidt und Anne Fitzner

**Anzeigen:** marketing@babelsberg03.de  
Thoralf Hönzle, Tel.: 0331 704 98 22

**Abo, Kritik und Anregungen an:**  
nulldrei@babelsberg03.de

**Redaktionsverpflegung:**  
durch Wind und Regen gelieferte Pasta  
und Tiramisu

**Redaktionsschluss:**  
5. März 2019, 09:03 Uhr

**Druck:**  
WIRmachenDRUCK GmbH  
Mühlbachstraße 7  
71522 Backnang

# Immer live dabei: iPad Air mit PNN E-Paper für nur 29,90 € im Monat.\*

Sichern Sie sich Ihr Sparpaket zum einmaligen Vorzugspreis:

- iPad Air (Spacegrau o. Silber)
- ohne Zuzahlung
- PNN E-Paper
- Hardcase (Schwarz o. Weiß) mit Standfunktion im Wert von 34,99 € gratis dazu

für nur 29,90 € im Monat!\*



Ihr Geschenk:  
Hardcase mit  
Standfunktion

Gleich bestellen!  
Telefon (0331) 23 76-100  
[www.pnn.de/ipad](http://www.pnn.de/ipad)

Weitere attraktive Angebote  
finden Sie unter  
[www.pnn.de/e-paper](http://www.pnn.de/e-paper)



Vertriebspartner



**compu store:**  
you are welcome.

**POTSDAMER**  
NEUESTE NACHRICHTEN

\* iPad Air 16 GB mit Wi-Fi in Spacegrau oder Silber ohne Zuzahlung. Die Mindestvertragslaufzeit beträgt 24 Monate. Nach Ablauf der Mindestlaufzeit gilt der dann gültige Preis für das E-Paper (zzt. 14,90 € monatlich). Preise inkl. MwSt. Der Kauf des iPad steht unter Eigentumsvorbehalt innerhalb der ersten 2 Jahre. Die Garantie für das iPad beläuft sich auf ein Jahr. Mit vollständiger Zahlung des Bezugspreises für die Mindestvertragslaufzeit geht das Eigentum am iPad an den Käufer über. Es gelten die unter [pnn.de/ipad](http://pnn.de/ipad) veröffentlichten AGB. Weitere iPad-Modelle mit einmaliger Zuzahlung finden Sie online unter [pnn.de/ipad](http://pnn.de/ipad). Die einmalige Zuzahlung wird bei Lieferung des Gerätes fällig, zusätzlich werden 2,- € Nachtgehalt erhoben. Nur so lange der Vorrat reicht.

ZAHLENSALAT



TABELLE	Sp.	S	U	N	Tore	D	P
1. Chemnitz FC (A)	21	19	0	2	54:15	39	57
2. Berliner AK 07	22	14	4	4	44:24	20	46
3. Hertha BSC II	22	12	5	5	41:27	14	41
4. Wacker Nordhausen	21	11	6	4	34:19	15	39
5. Rot-Weiß Erfurt (A)	22	10	8	4	39:21	18	38
<b>6. Babelsberg 03</b>	<b>22</b>	<b>10</b>	<b>4</b>	<b>8</b>	<b>39:26</b>	<b>13</b>	<b>34</b>
7. 1. FC Lok Leipzig	22	8	6	8	31:26	5	30
8. Germania Halberstadt	23	7	6	10	29:31	-2	27
9. Union Fürstenwalde	23	7	6	10	30:44	-14	27
10. FC Viktoria Berlin*	21	10	5	6	29:19	10	26
11. VSG Altglienicke	22	6	7	9	33:40	-7	25
12. ZFC Meuselwitz	22	7	3	12	32:41	-9	24
13. VfB Auerbach	20	6	5	9	22:30	-8	23
14. Budissa Bautzen	23	6	5	12	16:32	-16	23
15. BFC Dynamo	22	6	5	11	24:41	-17	23
16. Bischofswerdaer FV (N) 22	6	3	13	18:36	-18	21	
17. FCO Neugersdorf	21	5	5	11	22:41	-19	20
18. Optik Rathenow (N)	21	3	3	15	18:42	-24	12

\* Viktoria Berlin: 9 Punkte Abzug wegen Insolvenz

ZUSCHAUER	Summe	Spiele	Schnitt
1. Chemnitz FC	59.629	11	5.420
2. Rot-Weiß Erfurt	42.815	11	3.892
3. 1. FC Lok Leipzig	33.712	11	3.064
<b>4. Babelsberg 03</b>	<b>18.734</b>	<b>11</b>	<b>1.703</b>
5. Wacker Nordhausen	12.792	11	1.162
6. ZFC Meuselwitz	7.447	11	677
7. Budissa Bautzen	7.421	11	674
8. BFC Dynamo	6.353	10	635
9. VfB Auerbach	4.790	8	598
10. FC Viktoria 1889 Berlin	6.180	11	561
11. Germania Halberstadt	5.943	11	540
12. Hertha BSC II	5.788	12	482
13. Union Fürstenwalde	5.737	12	478
14. Bischofswerdaer FV	4.941	11	449
15. Berliner AK 07	4.760	11	432
16. Optik Rathenow	4.555	11	414
17. VSG Altglienicke	3.955	12	329
18. FCO Neugersdorf	3.227	10	322
<b>insgesamt</b>	<b>238.779</b>	<b>196</b>	<b>1.218</b>

TORSCHÜTZEN	(11m)
1. Daniel Frahn	Chemnitz FC 17 (3)
<b>2. Tom Nattermann</b>	<b>Babelsberg 03 15 (1)</b>
Dejan Bozic	Chemnitz FC 15 (0)
4. Velimir Jovanovic	Rot-Weiß Erfurt 12 (0)
5. Abu Bakarr Kargbo	Berliner AK 07 10 (1)
Andis Shala	Rot-Weiß Erfurt 10 (0)
7. Tunay Deniz	Berliner AK 07 9 (3)
Petar Slišković	FC Viktoria 1889 Berlin 9 (5)
9. Marc-Frank Brasnici	BFC Dynamo 8 (0)
<b>Manuel Hoffmann</b>	<b>Babelsberg 03 8 (0)</b>
Carsten Kammlott	Wacker Nordhausen 8 (0)
Ryan Patrick Malone	1. FC Lok Leipzig 8 (4)
Matthias Steinborn	1. FC Lok Leipzig 8 (0)
14. Nikolaos Giannitsanis	ZFC Meuselwitz 7 (0)
Marcel Schlosser	VfB Auerbach 7 (1)
Nils Wilko Stettin	Union Fürstenwalde 7 (0)
...	
<b>22. Pieter Wolf</b>	<b>Babelsberg 03 5 (0)</b>

13. SPIELTAG
19.10. FC Viktoria Berlin vs. Rot-Weiß Erfurt 0:1 (0:0)
20.10. Optik Rathenow vs. Budissa Bautzen 4:1 (1:0)
Neugersdorf vs. Germania Halberstadt 0:0 (0:0)
Hertha BSC II vs. Chemnitz FC 1:3 (1:0)
Bischofswerdaer FV vs. BFC Dynamo 0:6 (0:3)
21.10. VSG Altglienicke vs. 1. FC Lok Leipzig 4:2 (0:2)
<b>Fürstenwalde vs. Babelsberg 03 1:0 (0:0)</b>
ZFC Meuselwitz vs. VfB Auerbach 2:4 (0:1)
Wacker Nordhausen vs. Berliner AK 07 1:5 (0:1)

14. SPIELTAG
<b>26.10. Babelsberg 03 vs. VSG Altglienicke 2:0 (0:0)</b>
VfB Auerbach vs. FC Viktoria 1889 Berlin 1:0 (1:0)
27.10. BFC Dynamo vs. Union Fürstenwalde 0:0 (0:0)
1. FC Lok Leipzig vs. Optik Rathenow 1:0 (0:0)
FSV Bautzen vs. Wacker Nordhausen 1:0 (0:1)
28.10. Berliner AK 07 vs. Hertha BSC II 0:2 (0:2)
Chemnitz FC vs. FCO Neugersdorf 4:0 (3:0)
Germania Halberstadt vs. Meuselwitz 3:1 (2:0)
Rot-Weiß Erfurt vs. Bischofswerdaer FV 3:0 (2:0)

15. SPIELTAG
02.11. Nordhausen vs. 1. FC Lok Leipzig 1:1 (0:0)
03.11. VSG Altglienicke vs. Optik Rathenow 1:1 (0:0)
<b>Babelsberg 03 vs. BFC Dynamo 1:1 (0:1)</b>
Bischofswerdaer FV vs. VfB Auerbach 1:0 (1:0)
FC Viktoria 1889 Berlin vs. Halberstadt 4:0 (1:0)
FCO Neugersdorf vs. Berliner AK 07 0:4 (0:1)
04.11. ZFC Meuselwitz vs. Chemnitz FC 0:5 (0:2)
Union Fürstenwalde vs. Rot-Weiß Erfurt 2:2 (2:2)
Hertha BSC II vs. FSV Budissa Bautzen 3:0 (0:0)

16. SPIELTAG
<b>09.11. Rot-Weiß Erfurt vs. Babelsberg 03 3:1 (1:0)</b>
10.11. VSG Altglienicke vs. BFC Dynamo 5:0 (3:0)
Optik Rathenow vs. Wacker Nordhausen 0:2 (0:1)
Chemnitz FC vs. FC Viktoria Berlin 0:1 (0:0)
VfB Auerbach vs. Union Fürstenwalde 2:2 (0:1)
11.11. Halberstadt vs. Bischofswerdaer FV 1:1 (0:1)
Budissa Bautzen vs. FCO Neugersdorf 1:1 (0:1)
Berliner AK 07 vs. ZFC Meuselwitz 3:1 (1:0)
1. FC Lok Leipzig vs. Hertha BSC II 4:1 (1:1)

17. SPIELTAG
23.11. BFC Dynamo vs. Rot-Weiß Erfurt 0:3 (0:2)
Hertha BSC II vs. Optik Rathenow 1:1 (1:0)
24.11. Wacker Nordhausen vs. Altglienicke 2:0 (0:0)
ZFC Meuselwitz vs. Budissa Bautzen 2:0 (0:0)
FCO Neugersdorf vs. 1. FC Lok Leipzig 0:2 (0:1)
<b>Babelsberg 03 vs. VfB Auerbach 5:0 (2:0)</b>
25.11. Bischofswerdaer FV vs. Chemnitz FC 2:1 (0:0)
FC Viktoria Berlin vs. Berliner AK 07 2:0 (1:0)
Union Fürstenwalde vs. Halberstadt 2:2 (0:1)

18. SPIELTAG
<b>30.11. Babelsberg 03 vs. Halberstadt 3:1 (1:0)</b>
Hertha BSC II vs. Wacker Nordhausen 2:1 (0:0)
01.12. Viktoria Berlin vs. Budissa Bautzen 1:0 (0:0)
02.12. Rot-Weiß Erfurt vs. VSG Altglienicke 7:1 (1:1)
BFC Dynamo vs. VfB Auerbach 0:3 (0:2)
Bischofswerdaer FV vs. Berliner AK 07 0:3 (0:3)
Union Fürstenwalde vs. Chemnitz FC 2:4 (1:2)
ZFC Meuselwitz vs. 1. FC Lok Leipzig 0:0
03.04. FCO Neugersdorf vs. Optik Rathenow --

19. SPIELTAG
07.12. Budissa Bautzen vs. Bischofswerdaer 2:0 (2:0)
Wacker Nordhausen vs. Neugersdorf 6:1 (1:1)
08.12. Germania Halberstadt vs. BFC Dynamo 2:0 (1:0)
<b>Chemnitz FC vs. Babelsberg 03 2:0 (0:0)</b>
Optik Rathenow vs. ZFC Meuselwitz 2:3 (0:2)
VSG Altglienicke vs. Hertha BSC II 1:1 (0:1)
09.12. Berliner AK 07 vs. Union Fürstenwalde 4:4 (2:0)
1. FC Lok Leipzig vs. FC Viktoria 1889 Berlin 0:0
10.04. VfB Auerbach vs. Rot-Weiß Erfurt --

20. SPIELTAG
10.02. Union Fürstenwalde vs. Budissa Bautzen 1:0 (0:0)
Rot-Weiß Erfurt vs. Halberstadt 0:2 (0:1)
13.03. VfB Auerbach vs. VSG Altglienicke --
FCO Neugersdorf vs. Hertha BSC II --
FC Viktoria Berlin vs. Optik Rathenow --
BFC Dynamo vs. Chemnitz FC --
<b>Babelsberg 03 vs. Berliner AK 07 --</b>
Bischofswerdaer FV vs. Lok Leipzig --
Meuselwitz vs. Wacker Nordhausen --

21. SPIELTAG
15.02. Hertha BSC II vs. ZFC Meuselwitz 2:1 (1:0)
16.02. Optik Rathenow vs. Bischofswerdaer FV 1:0 (0:0)
VSG Altglienicke vs. FCO Neugersdorf 3:1 (2:1)
17.02. Berliner AK 07 vs. BFC Dynamo 1:0 (1:0)
<b>Budissa Bautzen vs. Babelsberg 03 2:2 (0:0)</b>
Germania Halberstadt vs. VfB Auerbach 1:1 (0:1)
Lok Leipzig vs. Union Fürstenwalde 5:0 (4:0)
18.02. Chemnitz FC vs. Rot-Weiß Erfurt 2:0 (2:0)
27.03. Nordhausen vs. Viktoria 1889 Berlin --

22. SPIELTAG
<b>22.02. Babelsberg 03 vs. 1. FC Lok Leipzig 3:0 (2:0)</b>
23.02. BFC Dynamo vs. FSV Budissa Bautzen 3:1 (2:0)
24.02. Germania Halberstadt vs. Altglienicke 1:1 (0:0)
Union Fürstenwalde vs. Optik Rathenow 1:0 (1:0)
Rot-Weiß Erfurt vs. Berliner AK 07 2:2 (0:0)
ZFC Meuselwitz vs. FCO Neugersdorf 1:0 (1:0)
FC Viktoria 1889 Berlin vs. Hertha BSC II 1:0 (1:0)
Bischofswerdaer FV vs. Nordhausen 2:3 (1:3)
03.04. VfB Auerbach vs. Chemnitz FC --

23. SPIELTAG
<b>01.03. Optik Rathenow vs. Babelsberg 03 0:3 (0:0)</b>
FSV Budissa Bautzen vs. Rot-Weiß Erfurt 0:0
Wacker Nordhausen vs. Fürstenwalde 4:0 (3:0)
02.03. 1. FC Lok Leipzig vs. BFC Dynamo 3:1 (0:1)
VSG Altglienicke vs. ZFC Meuselwitz 0:0
Berliner AK 07 vs. VfB Auerbach 2:0 (1:0)
03.03. Hertha BSC II vs. Bischofswerdaer FV 2:1 (1:0)
FCO Neugersdorf vs. FC Viktoria Berlin 2:2 (1:0)
Chemnitz FC vs. Germania Halberstadt 2:0 (1:0)

24. SPIELTAG
08.03. FC Viktoria 1889 Berlin vs. ZFC Meuselwitz
<b>Babelsberg 03 vs. Wacker Nordhausen</b>
09.03. Chemnitz FC vs. VSG Altglienicke
BFC Dynamo vs. Optik Rathenow
Rot-Weiß Erfurt vs. 1. FC Lok Leipzig
VfB Auerbach vs. FSV Budissa Bautzen
Bischofswerdaer FV vs. FCO Neugersdorf
10.03. Germania Halberstadt vs. Berliner AK 07
Union Fürstenwalde vs. Hertha BSC II

Was ja viele nicht wissen, Violen und Triolas unterscheiden sich nicht nur in ihren Pluralformen, sie sind in der großen Instrumentenfamilie auch eher entfernte Verwandte. Sagen wir, wie die mürrische Stiefschwester, die mit zwölf zum ersten Mal das Rauchen aufgeben wollte, und der unterbelebte Dorfcousin mit dem Polo Harlekin. Die Triola wurde in den 1960ern für Kinder entwickelt, denen Blockflöte zu leise und zu schwierig war. Zum Leidwesen der Bevölkerung erlebt die Plastetute aus dem VEB Klingenthaler Harmonikawerke offenbar ein Comeback. Immer häufiger finden sich Triolas in Kinderzimmern und -gärten. In Klingenthal ist es sogar Brauch, daß die nervigsten Triola-Kinder zur Jugendweihe ein Akkordeon bekommen. Bleibt zu hoffen, wenigstens diese Unsitte beschränkt sich auch in Zukunft auf das Vogtland.

Bevor wir abschweifen, während die Namensherkunft bei der Triangel einigermaßen einleuchtet, bleibt sie bei der Triola völlig unklar. Die Viola wiederum verdankt ihren Namen fraglos den Italienern. Die allerdings unterscheiden sich einmal zwischen Viola da gamba und Viola da braccio, demnach Beingeige und Armeigeige. Von Banausen ungelentk eingedeutscht zu Gambe und Bratsche. Lieblose Italozismen sozusagen. Verglichen mit der zarten Violine klingt die Bratsche bekanntlich etwas tiefer, ja nahezu heiser. Zudem ist sie größer und damit unhandlicher. Unsachgemäßer Gebrauch kann

zu Muskelverhärtungen und Schleimbeutelentzündungen im Ellenbogen führen. Möglicherweise rührt daher ihr zweifelhafter Leumund im Orchester.



Abends vor der Vorstellung schaut der Bratscher noch schnell in seinen Spind und setzt sich dann beruhigt an seinen Platz. Die Kollegen sind neugierig, welches Ritual wohl dahinter steckt und öffnen den Spind heimlich. Er ist leer, nichts darin, nur an der Rückwand klebt ein Zettel: „Bogen rechts, Bratsche links.“ Musikerwitze. Bratscher haben es nicht eben leicht im Ensemble. Hartherzig sind sie, diese Künstler. Womit wir bei der Frage wären: Was ist eigentlich ein Gentleman? Jemand, der Bratsche spielen kann, es aber nicht tut. Beinahe könnte man dem gebürtigen Nordhausener Lothar de Maizière dieses andichten, doch der hat das Rundfunk-Sinfonieorchester wegen einer Nervenentzündung im linken Arm verlassen und sich bald der Juristerei verschrieben. Für ein halbes Jahr spielte er dann noch die letzte erste Bratsche im kläglich vergeigten Sozialismus.

Folgt man dem bei Fußballfans nicht unpopulären Internet-Portal transfermarkt.de, spielt Wacker Nordhausen zumindest statistisch die erste Geige im nordöstlichen Regionalligareigen. „Wertvollste“ und „routinierteste“ Mannschaft der Spielzeit, noch vor dem Spitzenreiter Chemnitz. Unter anderem stehen neun Spieler im

FSV-Kader, die insgesamt 286 Zweitligaeinsätze in diversen Ländern vorweisen können (Babelsberg: 5/84). 16 Nordhäuser Kicker blicken auf die Erfahrung von 903 Drittliga-Spielen (Babelsberg: 4/110). Allein diese Vergleichswerte zeigen, welche Qualität die Mannschaft von Trainer Heiko Scholz aufweist.

Fast schon traditionell startete Wacker als Meisterschaftsfavorit. Immer wieder gelingt es Präsident Nico Kleofas ambitionierte Trainer und Kicker an den Weststrand der Goldenen Aue zu locken, einer idyllisch-attraktiven Tallandschaft, die sich zwischen Nordhausen und Sangerhausen entlang des Flüsschens Helme erstreckt. Ob es der Reiz der Landschaft ist oder der traditionelle Albert-Kunz-Sportpark mit seinem morbiden Charme? Was höherklassig erfahrene Spieler ebenso wie überdurchschnittlich talentierte Nachwuchsakteure nach Nordhausen zieht, muss an dieser Stelle offen bleiben. Jedenfalls gelang der große Wurf – die Qualifikation für die Dritte Liga – bisher noch nicht.

Noch unter der Ägide von Trainer Volkan Uluc wurde die Mannschaft einmal mehr delikat verstärkt. Die Neuzugänge Glinker (Magdeburg), Kammlott (Erfurt), Heidinger (Kiel), Göbel (Zwickau), Sobotta (St. Pauli II), Beil (Halberstadt) und Pluncke (Aachen) bilden mit den erfahrenen Becker und Pichinot sowie Esdorff das Gerüst der Mannschaft. Kammlott (8 Tore) sowie Beil, Pichinot und Mickels (je 5) sind die besten Schützen. Da die Elf in der Hinrunde die hochgesteckten Erwartungen nicht erfüllen konnte, wurde Uluc Ende Oktober 2018 durch den früheren Torwart Berbig interimsmäßig ersetzt. Der Start für Nordhausen unter dem seit Dezember 2018 amtierenden Ex-Lok-Trainer Scholz verlief überaus erfreulich: Nach Spielausfällen Anfang Februar gelangen ein knapper 3:2 Auswärtserfolg bei Bischofswerda und klarer 4:0 Heimerfolg gegen Fürstenwalde.

Noch mehr sportlichen Schub erhofft man sich in der Südharzer Kreisstadt durch das Mitwirken von Ulf Kirsten. Der ehemalige DFB- und DFB-Auswahl-Stürmer aus Riesa unterstützt Präsident Kleofas seit Anfang Februar. Der Präsident will sich verstärkt um den Stadionausbau kümmern: „Wir wissen, dass wir uns strukturell verbessern müssen.“, sagte Kleofas gegenüber der Thüringer Allgemeinen. Ulf Kirsten fügte hinzu: „Nahezu überall, wo ein neues Stadion entstand, hatte

es positive Auswirkungen auf die sportliche Entwicklung.“ Nun ja, diese Meinung hat der „Schwatte“ vermutlich exklusiv.

Die Bilanz unserer Nulldreier gegen Wacker ist dringend verbesserungsbedürftig. Trotz häufig ansprechender Leistungen gelang der letzte Punktgewinn gegen Wacker beim Auswärts 0:0 im September 2017. Der letzte Dreier gegen Wacker ist über 20 Jahre her (29. März 1998: 1:0 in Nordhausen). Es wird Zeit, die schwarze Serie zu durchbrechen!

**DER VEREIN**
**FSV Wacker 90 Nordhausen e. V.**

<b>Gegründet</b>	1. November 1905 (F.C. Wacker)
<b>Vereinsfarben</b>	Blau-Weiß
<b>Stadion</b>	Albert-Kuntz-Sportpark 8.000 Zuschauer
<b>Adresse</b>	Parkallee 8b 99734 Nordhausen
<b>Homepage</b>	www.wacker90.de

**ERFOLGE**

- 2011/12 Meister Landesliga Thüringen und Aufstieg in die NOFV Oberliga/Süd
- 2012/13 Oberligameisterschaft und Aufstieg in die Regionalliga Nordost

**ERGEBNISSE**

02.11. Wacker Nordhausen vs. Lok Leipzig	1:1 (0:0)
10.11. Optik Rathenow vs. Wacker Nordhausen	0:2 (0:1)
24.11. Wacker Nordhausen vs. VSG Altglinicke	2:0 (0:0)
30.11. Hertha BSC II vs. Wacker Nordhausen	2:1 (0:0)
07.12. Wacker Nordhausen vs. FC Oberlausitz	6:1 (1:1)
24.02. Bischofswerdaer FV vs. W. Nordhausen	2:3 (1:3)
01.03. Wacker Nordhausen vs. U. Fürstenwalde	4:0 (3:0)

**HISTORIE**

09.08.97 Babelsberg 03 vs. Wacker Nordhausen	1:1
29.03.98 Wacker Nordhausen vs. Babelsberg 03	0:1
27.10.13 Babelsberg 03 vs. Wacker Nordhausen	2:3 (1:1)
27.04.14 Wacker Nordhausen vs. Babelsberg 03	1:0 (0:0)
03.08.14 Wacker Nordhausen vs. Babelsberg 03	1:0 (1:0)
05.12.14 Babelsberg 03 vs. Wacker Nordhausen	2:2 (1:1)
28.09.15 Babelsberg 03 vs. Wacker Nordhausen	0:0
04.03.16 Wacker Nordhausen vs. Babelsberg 03	2:0 (2:0)
29.07.16 Babelsberg 03 vs. Wacker Nordhausen	0:2 (0:1)
16.12.16 Wacker Nordhausen vs. Babelsberg 03	3:2 (0:1)
10.09.17 Babelsberg 03 vs. Wacker Nordhausen	0:0
11.04.18 Wacker Nordhausen vs. Babelsberg 03	1:0 (1:0)
12.09.18 Wacker Nordhausen vs. Babelsberg 03	2:1 (1:0)



**Hinten von Links:** Nils Pichinot, Oliver Genausch, Maurice Pluncke, J. Lance Mickels, Dino Medjedovic, Mounir Chافتar, Vladimir Kovac, Stepan Kores, Lucas Scholl, Tobias Becker. **Mitte:** Victor Rachieru, Rene Hermann, Philipp Hoinkis, Florian Esdorf, Erik Schneider, Mateo Andacic, Felix Müller, Pierre Merkel, Florian Beil, Tino berbig, Matthias PeBolat, Heiko Scholz (Trainer), Michael Ernst. **Vorne:** Paul Kirchner, Marcell Sobotta, Christoph Göbel, Ruben Aulig, Jan Glinker, Josip Jokanovic, Sebastian Heidunger, Cihan Ucar, Carsten Kammlott.

Foto: © wacker90.de



Die Serie des CFC ist unheimlich. Gegen Halberstadt holte Chemnitz den 19. Sieg aus 21 Spielen. Obwohl die Gäste aus dem Vorhartz mutig aufspielten, blieb der Spitzenreiter eiskalt und hielt den Vorsprung von elf Punkten auf den BAK. Garcia und Grote markierten vor knapp 5.000 Zuschauern die Tore für die Himmelblauen. Die gut ins neue Jahr gestarteten Halberstädter gingen erstmals 2019 leer aus. Am morgigen Sonntagabend empfängt Chemnitz die VSG Altglienicke (zuletzt 0:0 vs. Meuselwitz). CFC-Sportchef Sobotzik verlängerte kürzlich den Vertag mit dem Trainer-Duo Bergner/Ristic mit Gültigkeit für die Ligen zwei und drei. Unmut hatte sich hingegen zuletzt der CFC-Insolvenzverwalter Siemon zugezogen, als er im MDR-Interview davon sprach, 3.200 Euro im Durchschnitt wären ein angemessenes Monatssalär für einen Regionalliga-Kicker.

Hinter dem CFC kämpft ein Quartett um Rang zwei, der zum Aufstieg berechtigen könnte, falls dem CFC die Lizenz für Liga 3 verweigert werden würde. Mit dem BAK und der Charlottenburger Bundesliga-Reserve hatten diesmal zwei Vereine aus der Hauptstadt die Nase vorn. Die Buli-Reservisten schlugen Bischofswerda durch einen Doppelpack von Roczen. Für die Berliner Athleten, seit fünf Spieltagen ungeschlagen, trafen Özcan und Kapitän Deniz per Foulelfmeter vor 117 Fans im Poststadion zum 2:0 Heimerfolg über den VfB Auerbach. Wie die Fußballwoche berichtete, verzichtet der ob des schwachen Zuschauerinteresses angefressene BAK-Präsident Han für seinen Verein auf den Lizenzantrag für die Dritte Liga. Gleichzeitig vermeldete die FuWo, dass beim BAK die Ausgliederung der ersten Mannschaft und der Einstieg von Investoren unmittelbar bevor stünde.



**STATISTIK** Regionalliga ★ 22. Spieltag ★ 22. Februar 2019: **Babelsberg 03 vs. 1. FC Lok Leipzig 3:0** (2:0)

**Babelsberg 03:** Flügel – Salla, Uzelac, Saalbach, Wilton – Koch (82. Reimann), Danko – Rangelov (78. Rode), Abderrahmane (83. Mason), Hoffmann – Nattermann **1. FC Lok Leipzig:** Kirsten – Malone (40. Berger), Schinke, Zickert – Wolf, Pfeffer (40. Urban), Pommer – Gottschick, Pannier – Schulze, Steinborn (63. Adler) **Tore:** 1:0 Hoffmann (5.), 2:0 Hoffmann (27.), 3:0 Wilton (73.) **Gelbe Karten:** Rangelov / Urban, Gottschick **Besucher:** 2.408

Ebenfalls erfolgreich war am 23. Spieltag unser heutiger Gegner Wacker Nordhausen. Die Elf des neuen FSV-Trainers Scholz schlug Fürstenwalde vor 712 Zuschauern 4:0. Hingegen hat Rot-Weiß Erfurt seinen Fehlstart ins neue Jahr fortgesetzt. Die Mannschaft aus Thüringens Hauptstadt musste sich nach Niederlagen gegen Halberstadt und Chemnitz und einem Remis gegen den BAK auch in Bautzen mit einem Unentschieden begnügen. Morgen empfängt Erfurt Lok Leipzig zum Oberliga-Traditionsduell.

Mit dem 0:0 Remis gegen Erfurt feierte der neue Bautzner Coach Petrik Sander, ehemals Übungsleiter bei Energie Cottbus, einen halbwegs gelungenen Einstand. Sander hatte nach der 1:3 Niederlage beim BFC den früheren Dresdner Oberliga-Torjäger Güttschow als Trainer der Budissen abgelöst. Nach dem Wechsel in Neugersdorf – Thomas Hentschel übernahm für Karsten Hutwelker und spielte mit dem OFC 2:2 daheim gegen Viktoria Berlin – hat nun von den Oberlausitzer Vereinen nur noch Bischofswerda nicht den Trainer gewechselt.



Das schmale Tabellen-Mittelfeld bilden unsere Babelsberger – zuletzt 3:0 Sieger bei Optik Rathenow – gemeinsam mit Lok Leipzig. Die blau-gelben Lokisten hatten die 0:3 Schlappe aus dem Karli gut verdaut und gewannen gegen weiterhin im Tabellenkeller festgenagelte Dynamos aus Berlin vor eigenem Publikum (3.638 Zuschauer) klar mit 3:1.

Der Umfang der Abstiegszone bestimmt sich nach den Absteigern der Dritten Liga. Dort hängen Cottbus und Jena trotz Punktgewinnen in der roten Zone fest. Auch Zwickau schwebt nach einer Heimmiederlage gegen Lotte in akuter Abstiegsgefahr. So könnten sich insgesamt sogar vier Teams der Regionalliga Nordost für die Oberliga qualifizieren. Bis zu Halberstadt und Fürstenwalde auf den Rängen 8 und 9 sind es derzeit nur vier Punkte, die Abstiegszone umfasst also elf Vereine, von denen wohl nur Kahlischs Optometristen ohne Chance auf den Klassenerhalt sind. Am aktuellen Spieltag stehen sich mehrere Abstiegs-kandidaten im direkten Duell gegenüber: Im Oberlausitz-Derby kämpfen die ostsächsischen Vereine aus Bischofswerda und Neugersdorf um Punkte gegen die Versetzung in die Oberliga. Falls es einen Verlierer gibt, könnte dies schon eine Vorentscheidung im Kampf um den Klassenerhalt sein. Schwierig dürfte es auch für den BFC werden, wenn er gegen Optik Rathenow im Heimspiel nicht dreifach punkten sollte. Und schließlich stehen sich mit Bautzen und Auerbach zwei akut bedrohte Tabellenachbarn im direkten Vergleich gegenüber.

Weiterhin offen ist die Zukunft der nordostdeutschen Regionalliga-Staffel. Nach einem Mehrheitsvotum der Drittligisten für die Zerschlagung der NOFV-Regionalliga, steht der Verband mit dem Rücken zur Wand. Sollten die Vereine aus dem ehemaligen DDR-Heimgebiet dem Norden bzw. Bayern zugeschlagen werden, wäre die Existenzberechtigung des NOFV zu hinterfragen. Am 19. März 2019 gibt es in Peißen (Sachsen-Anhalt) ein finales Treffen der betroffenen Regionalverbände. Eine zufriedenstellende Lösung unter Berücksichtigung des sportmoralischen Prinzips „Meister müssen aufsteigen!“ und wirtschaftlicher Vernunft ist nicht zu erwarten.





## Durch die Vorbereitung mit weißer Weste

Am 8. Dezember 2018 absolvierte die Mannschaft von Trainer Almedin Čiva das letzte Punktspiel beim Chemnitzer FC. Nach fragwürdigem Platzverweis gegen Kapitän Philip Saalbach unterlag unsere Equipe mit 0:2 durch Treffer des Ex-Babelsbergers Daniel Frahn. Die Niederlage gegen den unangefochtenen Spitzenreiter kann aber die sehr gute Leistung unserer Mannschaft in der Herbstrunde nur begrenzt trüben. Auf Platz sieben ging die Čiva-Elf in die Winterpause.



Trainingsstart nach Sylvester war am 3. Januar 2019. Zum Start gab es das übliche Wiegen sowie den Fitnessstest auf der Sandscholle. Ab dem 12. Januar 2019 standen insgesamt sechs Testspiele auf dem Programm, die allesamt gewonnen wurden. Nicht mehr im Kader stehen Cem Polat und Yannick Schulze. Neu dabei sind Bogdan Rangelov und Timothy Mason.

### Sonnabend, 12. Januar 2019: Babelsberg 03 vs. Empor Berlin 4:3

Gegen den Berliner Verbandsligisten tat sich unsere Mannschaft lange Zeit schwer. Der Tabellenfünfte der Berlin-Liga egalisierte die frühe Führung durch Ahmet Sagat, mit 1:1 ging es in die Pause. Die erneute Babelsberger Führung nach dem Wechsel durch Nattermann konterten die Gäste und gingen 3:2 in Front. Erst in der Schlussminute gelang der Siegtreffer durch den aufgerückten Franko Uzelac.

### Mittwoch, 16. Januar 2019: Babelsberg 03 vs. Inter Leipzig 6:1

Nach dem etwas schwerfälligen Auftakt gegen Empor fiel die Angelegenheit gegen den Dritten der Oberliga Süd erstaunlich klar aus. Inter Leipzig sprach zwei Einladungen aus, die Goalgetter Nattermann innerhalb der ersten zehn Minuten zur schnellen Führung nutzte.



Mit einem direkt verwandelten Freistoß markierte Hoffmann bereits nach einer Viertelstunde die Vorentscheidung. Im zweiten Abschnitt gelang dem eingewechselten Ahmet Sagat ein lupenreiner Hattrick.



### Sonnabend, 19. Januar 2019: Babelsberg 03 vs. SC Staaken 12:0

Der Oberliga-Zwölfte der NOFV-Nordstaffel hatte widerentfesselte Babelsberger Offensiv-Power nichts entgegenzusetzen. Mit einem Doppelschlag eröffnete Manuel Hoffmann den Torreigen. Danach folgte ein Treffer von Fabrice Montcheu und ein Hattrick von Godbless Igbini. Zur Halbzeit stand es 6:0. Auch im zweiten Abschnitt traf Nulldrei sechs Mal. Ahmet Sagat, Lio Salla und Leo Koch sowie erneut Godbless Igbini mit einem Tor-Drilling machten das Dutzend voll.

### Mittwoch, 23. Januar 2019: Babelsberg 03 vs. Hertha 06 Charlottenburg 4:0

Bei frostigen Temperaturen war auch der Vergleich mit den ebenfalls in der NOFV Oberliga Nord beheimateten Charlottenburgern eindeutig. Der Tabellensechste der fünften Liga hielt aber besser dagegen als Staaken vier Tage zuvor. Die Babelsberger Treffer markierten Godbless Igbini und Pieter Wolf per Doppelpack. Der letzte Treffer fiel durch ein Eigentor.

### Sonnabend, 26. Januar 2019: Babelsberg 03 vs. TeBe 3:2

Den vermeintlichen Höhepunkt der Vorbereitung bildete der Test gegen Tennis Borussia von der anderen Seite des Grunewalds. Die Westberliner stehen auf dem zweiten Platz des NOFV-Oberliga-Klassements (Staffel Nord). Wenn auch das Ergebnis eine knappe Angelegenheit suggeriert, waren die nahezu regional-

liga-tauglich besetzten Lila-Weißen kaum in der Lage, unsere Mannschaft in die Bredouille zu bringen. Tom Nattermann in der ersten Minute und Manuel Hoffmann nach zehn Minuten sorgten für eine schnelle Vorentscheidung. Den Berlinern fiel über weite Strecken nicht viel ein, während Babelsberg über die schnellen Außen Hoffmann und Igbini mehrfach für Gefahr sorgte. Etwas glücklich fielen die Berliner Treffer durch Thiago Rockenbach (Freistoß) und Nicolai Matt. Den Siegtreffer für Babelsberg erzielten Ahmet Sagat.

### Sonnabend, 02. Februar 2019: Babelsberg 03 vs. Luckenwalde 8:1

Die Babelsberger Community hatte lange auf einen höherklassigen Vergleich als Generalprobe vor der Frühjahrsrunde gehofft. Aber auch der langjährige Regionalliga-Kontrahent FSV Luckenwalde von 1963 schien ein geeigneter Gegner, um eine Woche vor dem scharfen Start das Leistungsvermögen im Wettkampfmodus zu testen. Die Hoffnung auf Forderung durch den Spitzenreiter der Oberliga Süd entpuppte sich jedoch als Luftbuchung. Unsere Mannschaft beherrschte Spiel und Gegner zu jedem Zeitpunkt, verteidigte diszipliniert und spielte engagiert nach vorn. Erneut ging der SVB durch Hoffmann früh in Führung und legte durch Farid Abderrahmane schnell nach. Weitere Treffer durch Tom Nattermann, Pieter Wolf (je 2) sowie erneut Hoffmann und Winter-Neuzugang Bogdan Rangelov schraubten das Ergebnis bei einem Gegentreffer von Tim Göth in schwindelerregende Höhe.

Almedin Čiva gab in der Vorbereitung allen Kickern Einsatzzeit, um sich unter Wettkampfbedingungen zu zeigen. Die Mannschaft scheint sehr gut vorbereitet zu sein. Sie hält überaus diszipliniert die Ordnung, betreibt hohen läuferischen Aufwand und verfügt über schnelle Außen, die jede Defensive vor Probleme stellen können. Insbesondere Godbless Igbini und Manuel Hoffmann sowie Neuzugang Bogdan Rangelov machten im Umkehrspiel viel Betrieb. Hinzu kommt ein stabiles Zentrum, in dem Čiva mit David Danko, Sven Reimann, Leo Koch, Farid Abderrahmane und dem Neuzugang Tim Mason (vorher Wolfsburg II) über zahlreiche Optionen verfügt. Es kann also losgehen!

*Der Blick auf die Vorbereitung sollte im Stadionheft Anfang Februar zum abgesagten Spiel gegen den BAK erscheinen. Er wird hier der Vollständigkeit halber nachgereicht.*





Was immer uns der Trainer-Methusalem damit sagen wollte, aber mit diesen Worten bendete Ingo Kahlisch sein Fazit zum Heimspiel gegen unsere Nulldreier am letzten Freitag. Dass nach einem „Punkt, Aus“ neuerdings auch noch ein Komma und ein Strich folgen sollen, erschließt sich der mit allen Germanistik-Wassern gewaschenen Redaktion nicht. Ich versuche es trotzdem mal. Der Punkt beendet ja bekanntlich einen Satz. In diesem Fall wäre es nur fair, wenn danach wirklich Schluss wäre. Somit hat sich schon das freche „Aus“ einfach dahinter gemogelt. Nun gut, das kennen wir nicht anders und könnten es gerade noch tolerieren. Wenn denn dann wirklich Schluss wäre. Doch wo kommen nun „Komma“ und „Strich“ noch her? Ein Komma nach dem Satzende, wo kommen wir denn da hin? Was läuft schief im Havelland? Zur Krönung folgt ganz am Ende noch ein Strich. Ob es sich dabei um den berühmten „Strich durch die Rechnung“ handelt, ist derzeit noch Gegenstand weiterer Ermittlungen.

Falls sich die Optometristen an diesem Freitagabend etwas ausgerechnet hatten, haben ihnen unsere Kicker am Ende einen ganz fetten Strich da durch gemacht. Am Ende stand ein standesgemäßer 3:0 Auswärtssieg im LED-beleuchteten Stadion. Zum Glück steht der Sportplatz nicht an der Nutheschneelstraße, denn die recht niedrigen Masten blendeten schon ein wenig. Doch offensichtlich ist in Rathenow eine DIN-gerechte Beleuchtung gelungen. Hauptsache, es hat sich niemand verletzt.

An diesem Freitagabend konnte der Heimtrainer auf seinen kompletten Kader zurückgreifen. Obwohl Monatsanfang war, musste niemand bis in die Nacht arbeiten. Immerhin traten wir bei einer Feierabendtrup-

pe an, wie sicher jeder weiß. Um den begeisterten Fans eine Freude zu machen, wurde jedem elften ein von den Spielern in nächtlicher Heimarbeit gehäkelter Fanschal geschenkt. Am Ende waren knapp 500 Zuschauer im Stadion, davon etwa die Hälfte aus der Landeshauptstadt. Also dürften um die 24 Halswärmer verschenkt worden sein. Schaden konnte dieser nicht, es war doch recht frisch. Das Spiel konnte zu nächst auch nicht so recht erwärmen.

Nulldrei bestimmte das Geschehen auf dem Platz, spielte schnell und gefällig, ohne die ganz großen Chancen zu kreieren. Hoff- und Nattermann tauchten einige Male aussichtsreich vor dem Kasten auf. Gefährlich wurde ein Schuss von Uzelac, der am Pfosten landete. Somit ging es torlos in die Kabine. Obwohl uns ein 4-8:0 versprochen wurde. Doch dazu sollte auch ein frühes Tor fallen.

Das fiel dann nach dem Wechsel. Nachdem ein Schuss von Rathenows Leroy für unseren Keeper etwas überraschend an der Latte landete, netzte wenige Minuten später unser Innenverteidiger Valentin Rode nach einem Eckball per Kopf ein und bescherzte den Gästen die verdiente Führung. Im Verlauf ließen unsere Nulldreier Ball und Gegner laufen. Den schönsten Spielzug über Rangelov und Koch krönte Abderrahmane mit einem trockenen flachen Abschluss zum 2:0. Von den Gastgebern kam nichts gefährliches mehr. Da auch Nulldrei nicht mehr ganz so spielfreudig auftrat, plätscherte das Spiel etwas dahin. Trotzdem erhöhte der eingewechselte Sagat noch zum Endstand. Ein Konter war fast geklärt, doch der weiße Verteidiger konnte das runde Ding nicht kontrollieren und unser Stürmer stocherte den Ball ins Tor.

**STATISTIK** Regionalliga ★ 23. Spieltag ★ 1. März 2019: **Optik Rathenow vs. Babelsberg 03 0:3 (0:0)**

**Optik Rathenow:** Zwick – Top (79. Top), Leroy, (77. Ortiz), Bilbija, Turan – Wilcke, Hellwig, Dippert – Langner, Menson, Özcin (75. Weber)

**Nulldrei:** Flügel – Rangelov, Danko (60. Mason), Saalbach, Koch (75. Reimann) – Uzelac, Wilton, Nattermann (72. Sagat), Rode – Abderrahmane, Hoffmann **Tore:** 0:1 Rode (50.), 0:2 Abderrahmane (68.), 0:3 Sagat (87.) **Zuschauer:** 536

**WOHLFÜHLFAKTOR**

**Ordnungsdienst:** ausgelassen freundlich und fast witzig (Faschings-Virus?) **Verpflegung:** Bier floss in Strömen(den) Rinnsalen, Wurst vom Grill **Polizei:** musste scheinbar mal raus **Gesamteindruck:** echtes Derby



Mein Fazit: Drei Tore, drei Punkte und im neuen Jahr bis jetzt acht Tore in drei Spielen und sieben Punkte. Wir sind auch schon schlechter in Rückrunden gestartet. Es macht sogar richtig Spaß, dem Team zuzuschauen und man kann so herrlich über potentielle Trainerkandidaten spekulieren. Natürlich ist ein abgeschlagener Tabellenletzter kein echter Gradmes-



ser, doch nicht wenige Spitzenmannschaften haben sich schon schwerer getan als gedacht. Unser Team scheint gefestigt und schafft es, auch solche Spiele geduldig zu einem erfolgreichen Abschluss zu bringen.

Nun gilt es noch, das Geheimnis um Komma und Strich zu lösen. Das Komma dient als Satzzeichen und trennt Satzteile zu besseren Verständlichkeit. Es wird manchmal auch Beistrich genannt. Martin Luther nutzte in seiner Bibelübersetzung anstelle des Kommas lieber die Virgel, einen Schrägstrich. Gut möglich, dass sich Ingo Kahlisch in der Tradition des Kirchenreformators sieht. Als benachteiligter Havelländer kämpft auch er für Reformen. Auf jeden Fall benutzt er offensichtlich Komma und Strich auch mal anders als eigentlich gedacht. Im Übrigen habe ich das Gefühl, ich komme hier nicht mehr sauber raus. Punkt. Komma. Strich. Beistrich. Virgel.

Und, was lernen wir? Am Ende steht doch wieder ein Punkt.





Tom Nattermann wechselte Anfang der Saison vom VfB Germania Halberstadt an den Babelsberger Park und bedankte sich in der Hinrunde mit gleich fünfzehn Treffern bei Trainer Almedin Čiva für das Vertrauen. Damit gehört er zu den Topscorern der Liga. Dass es als Sturmspitze nicht immer darum geht Tore zu markieren, weiß die unangefochtene Stammkraft mit der Nummer 11. Die NULLDREI-Redaktion traf sich mit ihm zu einem Interview.

**Am Freitag gab es den nächsten Sieg, diesmal in Rathenow. Wie verlief die Partie aus deiner Sicht?**

Es war schwierig, Lücken zu finden, da Rathenow sehr tief stand. Wir hatten die Partie unter Kontrolle, haben es da aber in der ersten Halbzeit verpasst, ein Tor zu schießen. Der Treffer von Vale (Valentin Rode, die Redaktion) war dann der Dosenöffner für uns. Von da an war es schon vorauszu-sehen, dass wir das Spiel gewinnen werden, weil Rathenow sehr harmlos in der Offensive war.

**Mit nun sieben Punkten aus den ersten drei Partien des Jahres kann man von einem guten Start sprechen. Gerade die Begegnungen, die an einem Freitagabend ausgetragen werden, sind meist erfolgreich. Ist das Zufall oder eine besondere Motivation für ein schönes Wochenende?**

Es ist immer etwas Anderes unter Flutlicht zu spielen. Gerade in unserem Stadion mit den Fans im Rücken motiviert es einen noch mehr, das muss man schon so sagen.

**Deine persönliche Bilanz in dieser Saison liest sich ganz vorzüglich. Was ist anders als in den letzten Jahren?**

Ich bin verletzungsfrei geblieben, habe mit Almedin Čiva einen Trainer, der auf mich setzt und mir das Gefühl gibt, gebraucht zu werden. Und ich spiele in einer Mannschaft, in der es mir jeden Tag Spaß macht, zum Training zu kommen.

**Zu Beginn deiner Laufbahn warst du schon einmal Torschützenkönig in der A-Junioren-Regionalliga und zwei Jahre später mit RB Leipzig II in der Sachsenliga. Was bedeutet dir das? Als Stürmer wird man immer daran gemessen, wie oft man trifft. Ich versuche die Mannschaft genau damit zu unterstützen, weiß aber auch, dass ich ihr auch anders helfen kann. So auch gegen Lok, als es nicht unbedingt um den eigenen Abschluss ging.**

**In diesem Jahr duellierst du dich im Torjägerranking unter anderem mit Daniel Frahn. Warum wirst du am Ende vor ihm stehen?**

Ob es am Ende dafür reicht, weiß ich nicht. Ich werde aber auf jeden Fall versuchen, noch ein paar Tore zu machen. Mit Frahni habe ich selbst zusammengespielt. Er hat eine enorme Qualität und wird auch noch einige Treffer markieren. Ob ich die Torjägerkrone bekomme oder nicht, ist mir auch weniger wichtig, in erster Linie geht es um die Mannschaft.



**Bei RB hast du vom Umfeld perfekte Bedingungen vorgefunden. Wolltest du trotzdem weg oder musstest du?**

Ich wollte den Verein nach sechs Jahren verlassen, da ich keine Perspektive mehr auf Einsätze in der ersten Mannschaft gesehen habe. Zwar konnte ich mit trainieren, mehr war aber leider nicht drin. Dann kam das Angebot aus der 3. Liga, welches ich unbedingt wahrnehmen wollte.

**Nach RB ging es über die Stationen Aue, Jena, Cottbus und Halberstadt in den Kiez. Warum so viele Wechsel?**

Ich habe nirgends die Leistungen bringen können, die Verein und Trainer von mir erhofft und die ich mir selbst als Ziel gesetzt und von mir erwartet habe. Es lag vor allem an meiner eigenen Leistung. Daher wollte ich etwas Neues suchen, um so neuen Anlauf zu nehmen.

**Wieso hat es dich nach Babelsberg verschlagen?**

Da ich in den letzten drei Jahren kaum gespielt habe, dachte ich, dass es schwierig wird, bei einem Regionalligaverein zu unterschreiben. Alme hatte mich von meiner Zeit bei RB Leipzig auf dem Zettel, wir hatten tolle Gespräche und zu dem Verein konnte ich einfach nicht nein sagen.

**Durch die vielen Vereinswechsel hast du auch schon zahlreiche Trainer erlebt. Von wem – außer Alme – hast du bisher am meisten gelernt?**

Jeder Trainer hat seine Vorzüge und taktischen Kniffe. In Aue konnte ich unter Pavel Dotchev viel mitnehmen. Die Trainingsformen, die oft spielerisch abliefen, waren ähnlich wie bei Alme.

**In der kommenden Saison wirst du dich wieder auf einen neuen Trainer einstellen müssen. Welche Qualitäten sollte er mitbringen?**

Man kann sehen, für was der Verein steht. Hier wird Fußball gespielt und gelebt. Der neue Trainer sollte darauf aufbauen. Wir wollen alle Fußball spielen und nicht von hinten rausbolzen.

**Was möchtest du als Fußballer noch erreichen?**

Mir geht es darum, dass ich mich wohlfühle. Ich habe in der 2. und 3. Liga oft auf der Bank gesessen und kenne das Gefühl. Man möchte als Fußballer immer höher spielen, in erster Linie geht es mir aber darum, mich mit der

Mannschaft und dem Verein wohlfühlen.

**Gibt es schon Anfragen von anderen höherklassigen Vereinen für die nächste Saison?**

Es gab Anfragen im Winter, aber das stand für mich nicht zur Debatte. Ich bin dankbar, dass ich hier eine Chance bekommen habe und da wollte ich im Winter nicht einfach so abhauen.

**Hast du bisher nur auf die Karte Fußball gesetzt oder auch nebenher eine Ausbildung gemacht?**

Ich hatte zwischenzeitlich eine Ausbildung angefangen, musste diese aber durch meinen Wechsel zu Aue abbrechen. Seitdem spiele ich nur Fußball, habe aber Pläne für später.

**Was ist für Nulldrei in dieser Saison noch drin?**

Wir wollen so viele Spiele wie möglich gewinnen. Mannschaftsintern haben wir uns da ein Ziel gesetzt. Ich denke, das können und werden wir erreichen. Wir wollen uns weiter entwickeln und ich hoffe, dass die Mannschaft so zusammengehalten werden kann.

**Heute kommt mit Nordhausen ein sehr ambitioniertes Team ins Karli. Wie sind sie zu knacken?**

Wir müssen unseren Spielstil durchziehen und unsere Offensivkraft als gesamte Mannschaft auf den Platz bringen. Wie schon gegen Lok Leipzig müssen wir uns in jeden Zweikampf werfen und als ein Team auftreten. Dann wird es klappen.

**Es wäre der erste Punktspielsieg gegen Nordhausen seit über 20 Jahren. Wir drücken die Daumen.**

**Zum Abschluss noch drei Fragen, um dein Fußballfachwissen auf den Prüfstand zu stellen. Wie viele Ligaspiele hat Almedin Čiva für Nulldrei absolviert?**

Ich sag mal 261. – *Da hast du recht. Punktlandung.*

**Wie viele Teams nahmen seit 1992 an der Gruppenphase der Champions-League teil?**

Schwierig, vielleicht 162. – *Knapp daneben.*

**Welcher Spieler hat mit bereits zehn gelben Karten die meisten Verwarnungen der Liga kassiert?**

Da habe ich mich schlaue gemacht: David Urban von Lok. – *Zwei von drei. Sehr gut.*

**Vielen Dank für das Gespräch!**





**TOM NATTERMANN**

**STÜRMER BEI BABELSBERG 03**

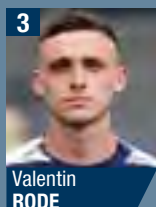
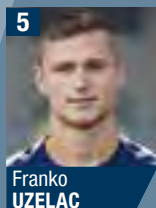




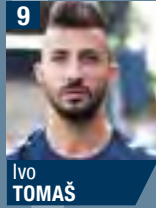
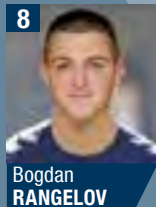
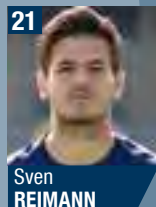
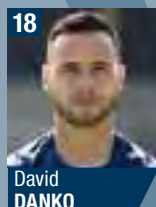
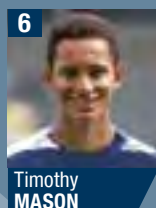
HANDSPIELER



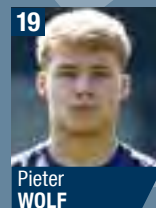
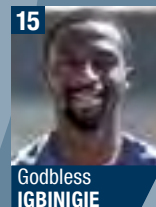
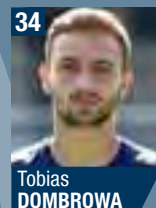
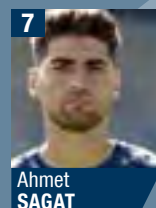
ABWEHRRECKEN



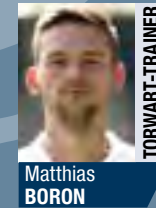
KREATIVZENTRALE



ABSTAUBER



HERUMSTEHER



GASTAUFSTELLUNG  
FSV Wacker 90 Nordhausen

Tor	
Ruben Aulig	22
Tino Berbig	1
Jan Glinker	30
Josip Jokanovic	1
Abwehr	
Mounir Chaftar	4
Florian Esdorf	3
Tim Häußler	17
Sebastian Heidinger	2
Vladimír Kováč	26
Felix Müller	23
Jerome Propheter	5
Erik Schneider	33
Mittelfeld	
Mateo Andacic	39
Tobias Becker	6
Robin Fluß	29
Christoph Göbel	31
Benjamin Kauffmann	7
Paul Kirchner	15
Dino Mededović	8
Maurice Pluntke	32
Lucas Schöll	14
Marcell Sobotta	44
Cihan Uçar	61
Sturm	
Ilir Azemi	10
Florian Beil	24
Oliver Genaus	13
Carsten Kammlott	27
Štěpán Koreš	
Pierre Merkel	9
Joy Lance Mickels	11
Nils Pichinot	18
Marco Sailer	10
Trainer	
Heiko Scholz	

**HELLPLAN**  
Ingenieurgesellschaft für  
Elektro- und Gebäudetechnik mbH  
www.hellplan.de

**ALTENDORFF**  
Tel: 0331.66 98 66 Heizöl | Diesel | Holz

**STADTGRÜN**  
Potsdam GmbH  
www.stadtgruen-potsdam.de

**Potsdamer ISOLIERTECHNIK**  
Wärme • Kälte • Schall- & Brandschutz

Welcome United 03  
**GIPAM**  
Gipswerk

**BRUNNENBAHM**  
BAUSTOFFE  
Tel: 0331 - 748 17 77

**Reiner Müller**  
Elektromeister  
Tel.: 0331.740 96 96

**Energie und Wasser  
Potsdam**



**DIE WAFFE DER KRITIK BRAUCHT EIN MAGAZIN**

**MAGAZIN FÜR GEGENKULTUR JETZT ABONNIEREN!**

Als Dankeschön für den Abschluss eines Abonnements gibt es den limitierten **M&R-Gegenkulturbeutel** (exklusiv für Abonnenten. Nicht käuflich erhältlich)

**Jetzt das Abo bestellen: [melodieundrhythmus.com/abo](http://melodieundrhythmus.com/abo)**



Regionalliga Nordost | 20. Spieltag | Mittwoch, 13. März 2019: **Babelsberg 03 vs. Berliner AK**

Bereits am kommenden Mittwoch geht es für unsere Equipe weiter. Auf dem Programm steht das erste Spiel des Jahres. Zumindest war es als solches angesetzt, bis Väterchen Frost dem Vorhaben einen eisigen Strich durch die Rechnung machte. Somit kommt es nun also in fünf Tagen zu der Spitzenpartie Sechster gegen Zweiter, oder, nur die Rückrundentabelle betrachtend Dritter gegen Zweiter. Das Hinspiel im Poststadion konnte unsere Equipe sensationell deutlich mit 5:0 für sich entscheiden. Im weiteren Saisonverlauf kamen die Moabiter kein weiteres Mal derartig unter die Räder. Im Gegenteil. Der BAK scheint aktuell die einzige Mannschaft zu sein, die im Windschatten des Chemnitzer FC regelmäßig auf höchstem Niveau agiert. Der souveräne zweite Platz bezeugt die starken Leistungen. Fünf Punkte beträgt der Abstand auf den Nächstplatzierten, die Bundesliga-Reservisten aus Pichelsberg. Mit 44 Treffern stellen die Athleten die beste Angriffsreihe nach dem CFC. Zehn verschiedene Spieler haben sich bereits in die Torschützenliste eingetragen. Abu Bakarr Kargbo ist mit zehn Toren der bisher erfolgreichste Schütze. Dahinter reihen sich mit je acht Erfolgen Tunay Deniz und Seref Özcan ein. Beide trafen am vergangenen Wochenende beim 2:0 Heimerfolg über Auerbach. Aber

nicht nur zu Hause, auch auswärts ist der BAK eine echte Bank. Nur die beiden Partien in Chemnitz und bei Viktoria Berlin gingen verloren. Damit haben die Berliner auswärts genauso viele Punkte geholt wie auf heimischen Geläuf.

Ziel der Rot-Weißen ist seit einiger Zeit der Aufstieg in die Dritte Liga. Auch für diese Spielzeit hatte sich das Team von Ersan Parlatan dieses Ziel vorgenommen. Doch nachdem Chemnitz weit enteilt ist und angesichts der schwachen Zuschauerzahlen, hat der BAK nach Medienberichten für die kommende Spielzeit auf die Beantragung der Drittliga-Lizenz verzichtet. Dennoch hat sich der Verein im Herbst und Winter die Dienste von Orhan Yildirim und Tolgay Cigceri, der auch schon in der zweiten Bundesliga gekickt hat, gesichert. Doch all dies sollte unsere Nulldreier nicht einschüchtern. Mit den Eindrücken vom Hinspiel, als sich Nattermann (2), Wolf, Hoffmann und Dombrowa in die Torschützenliste eintrugen, sollte auch am Mittwoch einem Erfolg nichts im Wege stehen.

**Anpfiff im Karli: 19 Uhr**

**HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!** Babelsberg 03 gratuliert allen Vereinsmitgliedern, die **zwischen dem letzten Heimspiel und heute Geburtstag hatten:** Tobias Böhm, Nico Braun, Gottfried Hoffmann, Mirko Hofmann, Bogdan-Adam Morau, Christian Schulze, Jenny Seiler, Sascha Göb, Christian Klauß, Marcel Löffelmann, Sarvanand Nallaselvam, Dennis Neitz, Barbara Paech, Raphael Thrum, Jirko Breckow, Stefan Guntwoski, Christian Lichte, Katherina Lüdicke, Peggy Stappen, Michael Werlitz, Markus Grüter, Mara Nagel, Jonas Scharffenberg, Yvonne Schreiber, Erik Jaek, Benita Pietsch, Jacomo Steiner, Franziska Borchardt, Gustav Hammerschmidt, Kristian Kreyes, Michael Nickel, Heinz Rathmann, Dominik Schickersinsky, Pablo Schilling, Peer Wilhelms, Thomas Pursche, Wieland Sommer, Christopher Beck, Fabio Sadurni, Ralf Ambrée, Anja Neumann, Martin Böhme, Tobias Brauhart, Peter Knobeler, Gilbert Scheel, Marco Albrecht, Carel-Michael Libera, Marco Sieg, Jonas Golde, Rainer Nitzsche, Oskar Eichler, Kay Heymann, Jiri Vosta, Fedor Bodenthin, Patrick Felgenträger, Rene Frey, Max Kranemann, Maria-Suzanne Mastmeier, Marcus Oestereich und Marcel Pils



**FUSSBALL-GEGEN-NAZIS.DE**  
Kicks und Klicks für Fairplay



**LOVE FOOTBALL  
HATE RACISM**



**Reserve-Elf holt Punkt in Perleberg**

Den Auftakt ins neue Fußballjahr hatte die Babelsberger U23 gegen Velten daheim mit 0:5 vergeigt, es war ein gebrauchter Tag. Dafür holte die erneut arg gebeutelte Mannschaft von Trainer Thomas Schulz in Perleberg ein 1:1 Unentschieden. Gleich vier Spieler mussten den Platz angeschlagen verlassen, entsprechend wurden die letzten Minuten in Unterzahl absolviert. Den Treffer für Babelsberg erzielte Oskar Morling nach Vorarbeit von Fabio Sadurni und Leon Dietzel. In der Tabelle verbesserte sich unsere U23 um einen Platz und steht mit 19 Punkten aus 17 Spielen auf Rang 11 des Klassements. Am 18. Spieltag empfängt die Zweete den unangefochtenen Spitzenreiter RSV Eintracht auf dem Kunstrasen im Karli. Anstoß ist am morgigen Sonnabend, 9. März 2019, um 15 Uhr.



**Informationsveranstaltung abgesagt**

Die für den vorvergangenen Dienstag angekündigte Informationsveranstaltung von Aufsichtsrat und Vorstand zu geplanten Satzungsänderungen beim SVB musste krankheitsbedingt abgesagt werden. Ein neuer Termin wurde noch nicht bekannt gegeben.

**Sperren und Verletzungen**

Fabrice Montcheu wurde nach seiner roten Karte in Bautzen für zwei Regionalliga-Spiele gesperrt. Masami Okada hat sich im Training verletzt und stand gegen Rathenow nicht im Kader. Derweil arbeitet Tobi Dombrowa nach seiner Schulterverletzung am Comeback.

**Die Anfänge der Nordkurve in Babelsberg**

Fans aus der Nordkurve laden in Zusammenarbeit mit dem Fanprojekt zum Offenen Treffen über die Anfänge einer mehr oder weniger organisierten Fankultur in Babelsberg ein. Zu Gast sind zwei der ältesten Nordkurvensteher vom Rhoten Rhombus mit Geschichten, Impressionen und Bewegtbildern, wie alles vor fast 30 Jahren begann. erinnert euch gemeinsam mit unseren Gästen und hört von den Wurzeln der heutigen aktiven Fanszene. Die Veranstaltung beginnt am 18. März 2019 um 19 Uhr im Fanladen Babelsberg, Rudolf-Breitscheid-Straße 19.

## BABELSBERG 03

### UNTERSTÜTZERCLUB

• PCH Technischer Handel	• Samba Leipzig	• DieRo – Rohrrinnensanierung GmbH
• Glögglich e.V.	• B. Kroop Haustechnik GmbH	• Jutzy Haustechnik & Service GmbH
• Handtelefon GmbH	• RTE Umweltservice	• Ost-Apotheke
• VIC Planen und Beraten	• Die Kinderwelt GmbH	• Der Fahrradladen
• Agentur André Marquard	• Dach-Instand GmbH	• EXTRA DRY Trocknungstechnik
• TTP GmbH	• Guido Barth Parkettböden	• ETL Dr. Dietrich & Bille GmbH
• Buchhandlung Viktoriagarten	• Küchenstudio Milewski	• Der Fahrradladen
• Verkehrstechnik Potsdam	• Gerald Laudenschach	
• Bärenland Potsdam	• Janny's Eis Babelsberg	

# TAG

# DES

# GLÜCKS

Mit 6 Kreuzen zum Glück.



# 20. März



Spielbar in bis zu 660 Lotto-Shops

lottoBB.de  



**Teilnahme ab 18 Jahren.** Lotterien sind nur ein Spiel – lassen Sie es nicht zur Sucht werden. Beratung zur Glücksspielsucht durch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung: +49 800 1372700 (kostenfrei und anonym).



### JUGENDERGEBNISSE

#### A-Jugend, Regionalliga, Nordost

Babelsberg 03 vs. SC Staaken 1919	1:0
FC Rot-Weiß Erfurt vs. Babelsberg 03	2:1
<i>Platzierung: Zwölfter</i>	

#### B-Jugend, Regionalliga, Nordost

Babelsberg 03 vs. 1. FC Magdeburg	0:6
FC Rot-Weiß Erfurt vs. Babelsberg 03	2:0
<i>Platzierung: Vierzehnter</i>	

#### B-Juniorinnen, Kreisliga

*Platzierung: Siebter*

#### C-Junioren, Regionalliga, Nordost

1. FC Neubrandenburg 04 vs. Babelsberg 03	0:0
Babelsberg 03 vs. 1. FC Union Berlin	3:1
<i>Platzierung: Elfter</i>	

#### C2-Junioren, Landesklasse Süd

Babelsberg 03 II vs. Fortuna Babelsberg	2:0
<i>Platzierung: Fünfter</i>	

#### D-Junioren, Landesliga West

*Platzierung: Zweiter*

#### D2-Junioren, Kreisliga, Havellandliga Süd

*Platzierung: Spitzenreiter*

#### D3-Junioren, 1. Kreisklasse, Staffel C

*Platzierung: Spitzenreiter*

#### D-Juniorinnen, Landesklasse

*Platzierung: Dritter*

#### E-Junioren, Landesliga West

*Platzierung: Spitzenreiter*

#### E2-Junioren, 1. Kreisklasse, Staffel C

*Platzierung: Zweiter*

#### E3-Junioren, 2. Kreisklasse, Staffel 5

*Platzierung: Zweiter*

#### E4-Junioren, 2. Kreisklasse, Staffel 4

*Platzierung: Fünfter*

#### E5-Junioren, 2. Kreisklasse, Staffel 6

*Platzierung: Fünfter*

#### A-Jugend bezwingt Staaken

Einen eminent wichtigen Dreier holte die U19 am 17. Spieltag gegen den SC Staaken. Das goldene Tor zum 1:0 Erfolg markierte Manuel Hartel in der 81. Minute. Eine Woche zuvor musste die Mannschaft um Kapitän Franz Bobkiewicz eine knappe 1:2 Niederlage bei Rot-Weiß Erfurt hinnehmen. Die A-Jugend rangiert nach dem Dreier gegen Staaken weiter auf Platz 12, hat aber bei vier Punkten und drei Spielen Rückstand den auf elf platzierten BFC im Visier. Am morgigen Sonnabend, 9. März 2019, ist die U19 beim Tabellendreizehnten Oberlausitz Neugersdorf zu Gast.

#### B-Jugend weiter Letzter

Die U17 des SVB behält in der Regionalliga Nordost weiter die rote Laterne. Nach einer 0:2 Niederlage in Erfurt ging auch die erste Heimpartie des Jahres 2019 in die Binsen. Gegen den Tabellendritten Magdeburg unterlag die B-Jugend auf der Sandscholle klar mit 0:6. Die Mannschaft von Trainer Enrico Große gastiert am Sonntag, 10. März 2019, beim Tabellenzehnten Dynamo Dresden.

#### C-Jugend mit vier Punkten aus zwei Spielen

Die Babelsberger U15 hat einen guten Start ins Jahr 2019 hingelegt. Zunächst wurde der 1. FC Union auf dem Kunstrasen im Karli 3:1 geschlagen. Die Treffer erzielten Aidan Kara, Anton Graf und Philip Friedrich. Am letzten Wochenende brachte die U15 einen Punkt aus Neubrandenburg mit. Beim Tabellendreizehnten spielte die Elf um Kapitän Justin Kohlisch 0:0. Die Mannschaft von Trainer Michael Finn belegt derzeit Rang 11. Am Sonntag, 10. März 2019, empfängt die C-Jugend den Tabellennachbarn aus Frankfurt/Oder zum Landes-Derby. Anstoß gegen den Tabellenzwölften ist auf dem Kunstrasen im Karli um 11 Uhr.



C-Jugend vs. Union Berlin



# ZUHAUSE IM SPORT!

89.2 RADIO  
POTSDAM



VEREINSLEBEN



1 9 1 9  
2 0 1 9  
GEDENKEN AN ROSA UND KARL

## Sozialismus oder Barbarei

Die nächste Krise. Der nächste Krieg.  
Die nächste Revolution

XXIV. Internationale  
**Rosa Luxemburg**  
Konferenz • Sonnabend, 12.1.2019

Mercury-Hotel MOA, Berlin-Moabit, Stephanstr. 41. Einlass ab 9.30 Uhr

Informationen zu Themen, Referentinnen  
und Referenten sowie zum Ticketverkauf:  
[rosa-luxemburg-konferenz.de](http://rosa-luxemburg-konferenz.de)

Veranstaltet von:

**junge Welt** DIE TAGESZEITUNG  
Die XXIV. Internationale Rosa-Luxemburg-Konferenz  
wird unterstützt von mehr als 30 Organisationen und Gruppen.

**Melodie & Rhythmus**  
MAGAZIN FÜR GEGENKULTUR

Ihr Unternehmen kann

# MEHR.

Was würden Sie in Ihrem Unternehmen anders machen, wenn Sie alle Freiheiten hätten? Welche Ideen Sie auch haben: SAP kann dazu beitragen, dass Sie Ihre Pläne in die Tat umsetzen. Veränderungen vorantreiben. Chancen ergreifen, wann und wo immer sie sich bieten. Neue Erkenntnisse direkt in Entscheidungen verwandeln. Ob Sie Details verfeinern oder ganz neue Wege gehen möchten: SAP unterstützt Sie dabei besser als je zuvor.

Ihr Unternehmen kann mehr: [sap.de/mehrerreichen](http://sap.de/mehrerreichen)



MEHR ERREICHEN. 



TABELLE A-JUGEND	Sp.	S	U	N	Tore	D	P
1. Chemnitzer FC	17	13	3	1	52:22	30	42
2. FC Energie Cottbus	16	12	2	2	60:14	46	38
3. FC Hansa Rostock	16	12	1	3	49:18	31	37
4. FC Hertha 03 Zehlendorf	17	10	3	4	38:23	15	33
5. FC Viktoria 1889 Berlin	16	6	7	3	34:23	11	25
6. Rot-Weiß Erfurt	16	6	5	5	31:24	7	23
7. FC Erzgebirge Aue	17	7	2	8	38:38	0	23
8. SC Staaken 1919	16	6	3	7	38:40	-2	21
9. Tennis Borussia Berlin	17	7	0	10	24:42	-18	21
10. Hallescher FC	17	5	4	8	27:31	-4	19
11. BFC Dynamo	17	4	3	10	15:34	-19	15
<b>12. Babelsberg 03</b>	<b>14</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>9</b>	<b>13:32</b>	<b>-19</b>	<b>11</b>
13. FCO Neugersdorf	16	1	4	11	11:31	-20	7
14. VfB IMO Merseburg	16	2	1	13	16:74	-58	7

TABELLE B-JUGEND	Sp.	S	U	N	Tore	D	P
1. FC Carl Zeiss Jena	17	12	4	1	42:15	27	40
2. Hallescher FC	17	11	4	2	34:15	19	37
3. 1. FC Magdeburg	17	10	4	3	41:19	22	34
4. FC Erzgebirge Aue	17	10	3	4	45:18	27	33
5. Hertha BSC II	17	9	4	4	36:20	16	31
6. RB Leipzig II	16	9	3	4	38:27	11	30
7. FC Viktoria 1889 Berlin	17	8	4	5	33:21	12	28
8. FC Hansa Rostock	17	8	3	6	32:20	12	27
9. Rot-Weiß Erfurt	17	5	4	8	24:26	-2	19
10. SG Dynamo Dresden II	16	5	1	10	19:35	-16	16
11. FC Hertha 03 Zehlendorf	17	4	4	9	17:35	-18	16
12. 1. FC Union Berlin II	16	1	5	10	16:39	-23	8
13. SSV 07 Schlotheim	17	2	1	14	18:58	-40	7
<b>14. Babelsberg 03</b>	<b>16</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>15</b>	<b>4:51</b>	<b>-47</b>	<b>3</b>



## Tiefbau- und Erschließungs GmbH

KANALBAU | DRUCKROHRLEITUNGSBAU | STRASSENBAU  
 Klaistower Str. 64/65 14542 Werder (Havel) OT Glindow  
 Telefon (0 3327) - 46 801 40 - 50




[www.teg-glindow.de](http://www.teg-glindow.de)



# BABELSBERG 03 – UNSERE SPONSOREN

• Agentur Udo Brüning	• Hauskrankenpflege Ewald	• ProPotsdam
• Alpinetech Berlin	• Hummel	• ProVia Ingenieurbüro
• Anwaltskanzlei Graupeter	• Inno2grid	• Radio Potsdam
• AOK Nordost	• Jürgen Seyfarth Bauunternehmen	• Rhauda Gebäudereinigung
• Aroma del Caffè	• Kuss Medienproduktion	• Rosinke Personalservice
• Autohaus Sternagel	• Künicke	• SAP
• Bäckerei Exner	• Ingenieurbüro Hell	• Sanitätshaus Kniesche GmbH
• BB Radio	• L&B GmbH	• Schmitt GmbH Garten,- Landschafts- und Sportplatzbau
• Baugrund Ingenieurbüro Dölling	• Lakritzkontor Potsdam	• Skiba
• Berlinovo	• LMB Leszinski	• Sport Heinrich
• Brennstoffhandel Altendorff	• Land Brandenburg Lotto GmbH	• Stadtgrün
• Bodenleger Thomas Arnim	• Lonsdale	• Strobel Rechtsanwälte
• Bosch Service Mario Bunde	• Mail Boxes Etc. Babelsberg	• Taverpack GmbH
• Brun & Böhm Baustoffe	• Melodie & Rhythmus	• TAZ
• Carlsberg	• Messe Berlin	• Teamgeist GmbH
• Dach-Instand GmbH Dirk Marien	• Metallbau Grundmann	• TEG Tiefbau
• DEBEX	• Mittelbrandenburgische Sparkasse	• Thalia Programm kino
• Dr. Peter Ledwon	• MEGATOP SOLUTIONS	• TLT Event AG
• Elektromeister Udo Müller	• Nuthetal Caravan	• UCI Kinowelt
• Elka Kabelbau	• PIK AG	• Udo Brüning
• Energie und Wasser Potsdam	• PNN	• Urologische Gemeinschaftspraxis GbR
• Fliesenzentrum Deutschland GmbH	• Planungsbüro Knuth	• Verkaufsleitung René Devriël
• Gipam	• Potsdamer Philatelistisches Büro	• VCAT
• GKS Medienberatung	• Potsdamer Isoliertechnik	• Verkehrsbetriebe Potsdam
• greenjobs.de	• PRB	• wiku Pflegeservice

Stehen Sie an der Seite des SV Babelsberg 03 im Blickpunkt der Öffentlichkeit – Spieltag für Spieltag, die ganze Saison. Gerne beraten wir Sie auch in einem persönlichen Gespräch. Sprechen Sie uns an! **Thoralf Hönitz 0331 704 98 22 | marketing@babelsberg03.de**

## Die Kreditkarte für echte Fans!

Gestalten Sie Ihre Kreditkarte mit einem persönlichen Foto – so individuell wie Sie, die PictureCard\* der Sparkasse.



Ihre PictureCard\* in vier Schritten unter [www.mbs.de](http://www.mbs.de)



**VIP**  
Verkehrsbetrieb  
Potsdam GmbH

**Echt Potsdam.**

# VOLL TREFFER

Das VIP-ABonnement: 12 Monate fahren – nur 10 Monate bezahlen.

**Eine runde Sache: Mit dem VIP zu Babelsberg 03**

VIP-ABONNENTEN profitieren im Fanshop von Rabatten bei Eintrittskarten: Stehplätze für nur 5,00 Euro. Tribünenplätze für nur 6,00 bis 13,00 Euro. [vip-potsdam.de](http://vip-potsdam.de)





Energie und Wasser  
Potsdam

# HEIM SPIEL

Energie von hier

Echt  
Potsdam.

**PARTNER VOM SV BABELSBERG 03**  
[ewp-potsdam.de](http://ewp-potsdam.de)